

## SACHBÜCHER DES MONATS FEBRUAR 2018

### DIE WELT/ WDR 5/NEUE ZÜRCHER ZEITUNG/ORF-RADIO ÖSTERREICH 1

1. Kurt Bauer  
Die dunklen Jahre. Politik und Alltag im nationalsozialistischen Österreich 1938 – 1945, S. Fischer Verlag, 480 Seiten, € 16,99
2. Joachim Käppner  
1918 - Aufstand für die Freiheit. Die Revolution der Besonnenen, Piper Verlag, 528 Seiten, € 28,00
3. Sandra Richter  
Eine Weltgeschichte der deutschsprachigen Literatur, C. Bertelsmann Verlag, 728 Seiten, € 36,00
4. Svenka Goltermann  
Opfer. Die Wahrnehmung von Krieg und Gewalt in der Moderne, S. Fischer Verlag, 336 Seiten, € 23,00
5. Armand Marie Leroi  
Die Lagune – oder wie Aristoteles die Naturwissenschaften erfand. Übersetzt von Susanne Schmidt-Wussow  
Theiss Verlag, 528 Seiten, € 38,00
6. – 8. François Jullien  
Es gibt keine kulturelle Identität - Wir verteidigen die Ressourcen einer Kultur. Aus dem Französischen von Erwin Landrichter, Suhrkamp Verlag, 80 Seiten, € 10,00  
  
Hanjo Kesting  
Bis der reitende Bote des Königs erscheint. Über Oper und Literatur, Wallstein Verlag, 413 Seiten, € 24,90  
  
Christoph Türcke  
Umsonst leiden. Der Schlüssel zu Hiob, zu Klampen Verlag, 120 Seiten, € 14,80
- 9.-10. Nicola Gardini  
Latein lebt. Von der Schönheit einer nutzlosen Sprache. Übersetzt von Stefanie Römer, Rowohlt Verlag, 304 Seiten, € 19,95  
  
Léon Werth  
Als die Zeit stillstand. Tagebuch 1940 – 1944. Übersetzt von Tobias Scheffel und Barbara Heber-Schärer, S. Fischer Verlag, 944 Seiten, € 36,00

Besondere Empfehlung des Monats Februar - Dr. Uta Altmann (bild der wissenschaft): Robert Sapolsky, Gewalt und Mitgefühl, Carl Hanser Verlag, 1024 S., € 38,-

Die Jury: Tobias Becker, Der Spiegel; Kirstin Breitenfellner, Falter (Wien); Peter Ehmer, WDR 5; Dr. Eike Gebhardt; Daniel Haufler, Berlin; Prof. Jochen Hörisch, Universität Mannheim; Günter Kaindlstorfer, Wien; Dr. Otto Kallscheuer; Petra Kammann, Feuilleton-Frankfurt; Elisabeth Kiderlen; Jörg-Dieter Kogel; Prof. Dr. Ludger Lütkehaus; Prof. Dr. Herfried Münkler, Humboldt Universität zu Berlin; Marc Reichwein, DIE WELT; Thomas Ribl, Neue Zürcher Zeitung; Wolfgang Ritschl, ORF Wien; Florian Rötzer, Telepolis; Dr. Frank Schubert, Spektrum der Wissenschaft; Norbert Seitz; Dr. Andreas Wang; Michael Wiederstein, Schweizer Monat; Prof. Dr. Harro Zimmermann; Stefan Zweifel, Schweiz